

Youngtimer Classic Trophy

Start: 16:15 Uhr

Training: ab 15:00 Uhr

Termine: 11x an Samstagen vom 11.01. - 28.11.2020 (Siehe Kalender)

Startgeld: 3,- Euro

Rennverlauf:

- Qualify 2 Minuten, jeder nur 1 Spur, Spurauswahl per 3x Zufall (Vor 1. Rennen)
- Gruppe nach Qualify-Position (1.Rennen), danach immer nach letztem Rennen
- Ein Rennen mit einer Teilnehmer-abhängigen Dauer
 - 6 – 9 Fahrer => 7 Minuten
 - 10 – 12 Fahrer => 6 Minuten
 - 13 – 15 Fahrer => 5 Minuten
 - mehr als 15 Fahrer=> 4 Minuten
- Alle 11 Rennen werden im Uhrzeigersinn (aus Sicht des Fahrers) gefahren.

Grundregeln:

- Jeder mit seinem eigenem Youngtimer (siehe Rennwagen) oder falls jemand keinen anschaffen oder aufbauen will, kann einer der Porsche vom Club genommen werden, soweit noch nicht anderweitig verbaut. Auch kann ein Standard-Parma-Drücker geliehen werden.
- Es wird bei 12 Volt (Spuren 1 + 3 + 4) bzw. 13 Volt (Spur 2) gefahren
- Es wird im F1-Modus gefahren, also Ziel-Durchfahrt am Ende zählt
- Wie in der Boxengasse üblich, gibt es keine Terror- oder Chaos-Unterbrechung
- Pünktlicher Start, Zu-Spät-Kommer können nicht mehr teilnehmen.
Dürfen aber auch nicht als Streckenposten helfen !
Ausnahme: Vorherige Ankündigung „Komme 5 Minuten später“ wird erst im 2.Lauf des Rennen aufgestellt.

Wertung:

- Es gibt 11 Rennen, meistens im Abstand von 4 Wochen mit 8 gewerteten Rennen
- Die Wertung erfolgt über die Platzierung entsprechend Bepfe
- Es werden Punkte nach folgendem System vergeben
 $1 = 20 / 2 = 18 / 3 = 16 / 4 = 14 / 5 = 12 / 6 = 10 / 7 = 8 / 8 = 6 / 9 = 4 / 10 = 2$
 Ein Zusatzpunkt wird für die schnellste Runde und ein Zusatzpunkt für den besten Lauf des Rennabends vergeben
- Mindestanzahl Fahrer: 6. Bei 6 Fahrer werden nur 3 Spuren gefahren, Ab 7 alle Spuren
- In der Tabelle zählt bei Gleichstand die Anzahl der Spur-Siege

Rennwagen:

- Es werden ausschließlich Wagen der folgenden Liste gefahren. Wenn jemand nicht sicher ist, ob das Auto passt, dann KD, Guido oder mich ansprechen.

Youngtimer Classic Trophy Fahrzeugliste	
Alfa Romeo Alfetta GTV	NSU Prinz TT
Alfa Romeo GTam	Opel Ascona A und B
Alfasud	Opel Manta A und B
Audi 50/90	Opel Kadett C
Autobianchi A112	Opel GT
BMW 2002 runde Verbreiterung	Opel Rekord / Commodore
BMW 3,0 / 3,5 CSL (nicht den breiten Bausatz)	Porsche 911+914+924+928+944
BMW 320i E23	Renault 5 Alpine
BMW 635 CSi – Gr. 2	Renault 8 Gordini
Datsun 160J oder 180J	Renault A110
Datsun 240K GT	Renault A 310
Fiat 500	Simca Rallye II+ III
Fiat 128 Rallye	Skoda 130 RS
Fiat 131	Talbot Subeem Lotus
Ford Capri (nicht Gruppe 5 Version)	Toyota Celica 1600 GT
Ford Escort I+ II Rallye+ Rundstrecke	Toyota Tercel
Ferrari 365 GTB	Trabant 601
Honda Accord	VW Golf I
Honda S600+S800	VW Corrado
Honda Civic	VW Käfer
Lada 2101,2103,2105/2107	VW Polo
Lotus Elan 2+	VW Scirocco
Mercedes 450/500 SLC	VW Karmann Ghia
Mini Cooper	Zastava 101
Nissan KPGC-10 GTR- Skyline	
Nissan Fairlady Z	

- Vorbild sind geschlossene 4- und 2+2-sitzige GT Fahrzeuge aus Europa und Japan der Baujahre 1972 bis 1991. Einzige Ausnahme 2-Sitzer: Porsche 914. Ausgeschlossen sind z.B. Fahrzeuge der DTM und der Gruppe 5 und Teile der Gruppe 4
- Karosserie darf aus GFK, Resine oder Hartplastik sein. BRM-Karossen sind Plastik, also ok. Keine Lexan-Karossen. Scheiben dürfen aus Lexan sein. Ausschleifen erlaubt
- Scale ist 1:24 bzw. 1:25
- Dreidimensionaler Fahrereinsatz ist Pflicht, dabei ist Lexan erlaubt, aber der Fahrerkopf muss kompakt sein

- Karosserie muss lackiert sein inkl. min. 3 Startnummern
- Mindestgewicht der Karosserie inkl. Inlay und Chassis-Befestigung ist 45 gr
- Die maximale Breite der Karosserie ist 84 mm
- Das Chassis muss ein Großserien-Chassis aus Metall sein, dabei sind z.B. auch Alu-Chassis wie von BRM erlaubt
- Moosgummi-Reifen hinten mit maximal 13 mm Breite und vorne Moos- / Hartgummi-Reifen mit mindestens 5 mm
- Die Gewichtsklassen sind abhängig von der Karosserie-Breite (nicht Achsbreite). Meistens ist das bei der Hinterachse inkl. Kotflügel. Die Angaben sind Mindestgewichte.
 - < 70 mm => 150 gr
 - 70 – 73 mm => 160 gr
 - 74 – 77 mm => 170 gr
 - >= 78 mm => 180 gr
- Die Achsen sind aus Vollmaterial
- Als Motor gilt ein Plafit Fox II / 2 (27000u/12V) oder ein Fox IV / 4 (26000u/12V) oder ein Fox I / F10 / FOX10 / Fuchs 1 (25000u/12V), der unverändert und ungeöffnet verwendet wird
- Differentiale sind verboten.
- Der Leitkiel darf vorne nicht herausragen, Räder sind von der Karosserie gesamt abzudecken. Insgesamt ist von Oben gesehen nur die Karosserie im Blick.
- Die Bodenfreiheit ist freigestellt
- Alles andere ist freigestellt, ob Ritzel, Zahnrad, Lager, Vorderachse, Hinterachse, Kiel, Federung, Schleifer, Kabel, Gewichte, Einzelradaufhängung vorne
- Kein Tuning mehr, wenn das Rennen gestartet ist, aber Tuning zwischen dem Qualify und dem Rennen ist erlaubt ohne eine Pause. Es wird nicht gewartet beim Rennstart
- Wenn am Rennabend der Wagen kaputt geht, darf eine Reparatur versucht werden (notfalls sogar Ersatzwagen), aber nur abgeschlossene Rennen werden gewertet
- An jedem Rennabend darf mit einem anderen Wagen gestartet werden. Dabei muss jeder für sich die Regeln einhalten
- Alles andere ist nicht erlaubt